skbs

STÄDTISCHES KLINIKUM
BRAUNSCHWEIG

Geschäftsführung Kommunikation und Medien
Jan Philipp Klay Bothe

Kontakt
T 0531 595-1556
F 0531 85-1599
M 0151 677 32 550
pressestelle@skbs.de
www.skbs.de

Presseinformation

Herztag 2026 am skbs: Vorhofflimmern erkennen und handeln

Datum	Mein Zeichen	Durchwahl	E-Mail
12.11.2026	JKB	T 0531-595-1556	pressestelle@skbs.de

Unter dem Motto der bundesweiten Herzwochen der Deutschen Herzstiftung lädt das Städtische Klinikum Braunschweig (skbs) am 17. November zu Fachvorträgen, Gesundheitschecks und Führungen durch das Herzkatheterlabor ein.

Vorhofflimmern ist eine Volkskrankheit: Über 1,6 Millionen Menschen sind nach Angaben der Deutschen Herzstiftung davon betroffen. Das Tückische: etwa ein Drittel der Menschen mit Vorhofflimmern hat zunächst keine spürbaren Beschwerden. „Vorhofflimmern ist die häufigste Herzrhythmusstörung, die wir kennen“, sagt Prof. Dr. Matthias Antz, Chefarzt der Elektrophysiologie und Rhythmologie am skbs. „Bei dieser Störung schlägt der Puls nicht regelmäßig, sondern unregelmäßig, sodass Patienten Symptome haben wie Luftnot, eine eingeschränkte Belastbarkeit oder einen unregelmäßigen Herzschlag. Das eigentlich Gefährliche ist: Vorhofflimmern kann zu Schlaganfällen führen.“

Im Rahmen der bundesweiten Herzwochen der Deutschen Herzstiftung informiert das skbs unter dem Motto „Herz aus dem Takt – Vorhofflimmern erkennen und handeln“ am Dienstag, 17. November, von 15:30 bis 19:00 Uhr beim Herztag 2026 über die häufigste anhaltende Herzrhythmusstörung. Die Veranstaltung findet im Untergeschoss des Gebäudeteils Ost, Fichtengrund 1, statt und richtet sich an Patientinnen und Patienten, Angehörige und alle Interessierten.

Achthäufigste Todesursache

In Deutschland leben nach Angaben der Herzstiftung mehr als 1,6 Millionen Menschen mit Vorhofflimmern. Laut Deutscher Herzstiftung führte die Erkrankung im Jahr 2024 zu rund 360.800 vollstationären Krankenhausaufnahmen und rund 29.800 Todesfällen; sie ist damit die achthäufigste Todesursache. 20 bis 30 Prozent der ischämischen Schlaganfälle – also jener, die durch den Verschluss eines Blutgefäßes entstehen – gehen auf Vorhofflimmern zurück.

Fehlzündungen aus den Lungenvenen als häufige Ursache

Beim Vorhofflimmern ziehen sich die Vorhöfe des Herzens nicht mehr geordnet zusammen. Auslöser sind häufig elektrische Signale, die außerhalb des natürlichen Taktgebers entstehen.

Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH
Freisestraße 9/10 / 38118 Braunschweig
T 0531 595-0 / F 0531 595-1322
info@skbs.de / www.skbs.de

Geschäftsführung Priv. Doz. Dr. Alina Dahmen und Jan-Olaf Klok
Aufsichtsrat Erster Stadtrat Christian A. Geiger, Vorsitzender
Braunschweigische Landessparkasse IBAN DE23 2505 0000 0000 8151 59 / BIC NOLADE2HXXX
Postbank IBAN DE67 2501 0030 0004 0433 06 / BIC PBNKDEFF

„Normalerweise schlägt das Herz 60- bis 80-mal pro Minute, bei Aufregung oder Belastung natürlich etwas schneller. Beim Vorhofflimmern ist dieser Takt gestört. Oft sind Fehlzündungen aus den Lungenvenen der Grund, die von Muskulatur ummantelt sind. Einzelne Fehlzündungen sind nicht schlimm. Werden aber schnell viele hintereinander abgegeben, gelangen diese Signale in den linken Vorhof. Dessen Muskulatur kommt dann nicht mehr hinterher – und es kommt zu Vorhofflimmern“, erklärt Prof. Dr. Antz.

Programm mit Infoständen, Gesundheitschecks und Fachvorträgen

Von 15:30 bis 17:15 Uhr stellen sich an Infoständen die Fachbereiche des skbs vor – von der Herzkatheter- und Klappentherapie über die Rhythmologie bis zur Herzchirurgie, die über den Einsatz einer Herzprothese informiert. Vertreten sind auch die Deutsche Herzstiftung und die Defihelden Wolfsburg, eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit Defibrillator. Neben EKG-Messungen bieten die Teams Blutdruck- und Sauerstoffmessungen sowie einen Reanimationskurs an. Bei Führungen erhalten Besucherinnen und Besucher Einblick in das Herzkatheter- und das EP-Labor, in dem Herzrhythmusstörungen per Katheter untersucht und behandelt werden.

Ab 16:00 Uhr folgen fünf Fachvorträge von Medizinern der Kliniken für Rhythmologie/Elektrophysiologie, Kardiologie sowie Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie. Sie reichen von Risikofaktoren und Symptomen über die Ablation – bei der per Katheter gezielt das Gewebe verödet wird, von dem die Fehlzündungen ausgehen – bis zu Begleiterkrankungen wie Herzschwäche und Erkrankungen der Herzklappen. Zum Abschluss stehen die Referenten in einer Podiumsdiskussion für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung. Das vollständige Programm ist auf der Website des Klinikums abrufbar.

Aktuelle Zahlen-Daten-Fakten zum Klinikum

Mit 1.475 vollstationären Planbetten sowie 24 teilstationären Planbetten und 4.489 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Krankenhaus (fast 5.000 inkl. Tochtergesellschaften) ist das Klinikum Braunschweig einer der größten Arbeitgeber in der Region. Es versorgt als Krankenhaus der Maximalversorgung auf universitärem Niveau die Region Braunschweig mit rund 1,2 Millionen Einwohnern.

Mit 22 Kliniken, 10 selbstständigen klinischen Abteilungen und 8 Instituten wird nahezu das komplette Fächerspektrum der Medizin abgedeckt. Pro Jahr werden mehr als 50.000 Patienten stationär und rund 200.000 ambulant behandelt.

Zwei Standorte gehören zum Städtischen Klinikum:

- Klinikum Fichtengrund (ehemals Salzdahlumer Straße)
- Klinikum Celler Straße

Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH
Freisestraße 9/10 / 38118 Braunschweig
T 0531 595-0 / F 0531 595-1322
info@skbs.de / www.skbs.de

Geschäftsführung Priv. Doz. Dr. Alina Dahmen und Jan-Olaf Klok
Aufsichtsrat Erster Stadtrat Christian A. Geiger, Vorsitzender
Braunschweigische Landessparkasse IBAN DE23 2505 0000 0000 8151 59 / BIC NOLADE2HXXX
Postbank IBAN DE67 2501 0030 0004 0433 06 / BIC PBNKDEFF

und das skbs Reha-Sportzentrum in der Nîmes Straße und das Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ) in der Theodor-Heuss-Straße.

Das Klinikum hat einen Umsatz von rund 460 Millionen Euro pro Jahr.

Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH
Freisestraße 9/10 / 38118 Braunschweig
T 0531 595-0 / F 0531 595-1322
info@skbs.de / www.skbs.de

Geschäftsführung Priv. Doz. Dr. Alina Dahmen und Jan-Olaf Klok
Aufsichtsrat Erster Stadtrat Christian A. Geiger, Vorsitzender
Braunschweigische Landessparkasse IBAN DE23 2505 0000 0000 8151 59 / BIC NOLADE2HXXX
Postbank IBAN DE67 2501 0030 0004 0433 06 / BIC PBNKDEFF